

Russisch in Erivan

30.07.-19.08.2023







- Armenien
- Brjusov-Universität



Zielgruppe:

- Spracherwerb (So heißt der Kurs in Germersheim)
- 2 Semester „von Null auf A2“
- Semesterende an der JGU Mainz: 23.7.2023
- Abschluss: Aufenthalt im Ausland

Angebot

- 3 Wochen Unterricht (20 Stunden pro Woche)
- Vorlesungen zu russisch-armenisch-deutschen Themen
- Kulturprogramm, Treffen
- Auf Wunsch Unterbringung in russ. Familien
- 750,00 (bei mind. 10 Personen)
- Kein Visum erforderlich
- Förderung: 10 Stipendien à 500,00 Euro

Flüge

- Eurowings Köln - Yerevan Dienstag hin, Mittwoch zurück (ca. 500 € hin und zurück mit 20 kg Gepäck)
Condor Frankfurt - Yerevan (ab 350 € hin und zurück)
- Lufthansa Frankfurt - Yerevan (ab 350 € hin und zurück)
WizzAir Wien - Yerevan (ab 150 €)
-
- Es gibt auch relativ günstige Flüge über Polen (Fluggesellschaft LOT).
-

Feedback der Studierenden 2022

- Der Russisch-Kurs in Armenien hat mir insgesamt sehr gut gefallen. Ich konnte mein Russisch verbessern, ein neues, mir zuvor völlig unbekanntes Land kennen lernen und ein stärkeres Interesse für die russischsprachige Welt und den Kaukasus speziell entwickeln.
- **Mein Wortschatz hat sich auf jeden Fall vergrößert und es fällt mir jetzt viel leichter, Russisch in meinen Alltag einzubinden. Durch die Auslandsaufenthalte bin ich noch motivierter russisch zu lernen und fließend sprechen zu können. An Armenien hat mir besonders gut gefallen, dass die Geschichte sehr interessant ist und alle Leute, mit denen ich geredet habe, sehr herzlich, freundlich und hilfsbereit waren.**
- **Die Unterbringung bei einer armenischen Gastfamilie war nicht nur eine gute Methode Spracherfahrungen zu sammeln, sondern auch eine einmalige Gelegenheit einer fremden Kultur ganz nahe zu kommen.**
- Ich denke, daß der Aufenthalt mir bei meinem Studium weitergeholfen hat. Ich konnte ein neues russischsprachiges Land kennenlernen und habe viel von der sehr gastfreundlichen Kultur und der reichhaltigen Geschichte Armeniens erleben dürfen. Bezüglich der Sprachkenntnisse denke ich, daß ich vor allem auch in meiner Gastfamilie viel Russisch sprechen konnte und im Kurs mein Vokabular erweitern konnte.

- Ihre Fragen?
- ein/e Gruppensprecher/in
- Meine Mailadresse: walters@uni-mainz.de

- Mich hat der Sommerkurs definitiv sehr bereichert. Ich habe nicht nur mein Russisch verbessern und im Alltag anwenden können, sondern auch Einblicke in die Kultur und die Konflikte eines postsowjetischen Staates gewinnen können, die meine Weltsicht gewissermaßen erschüttert und damit deutlich erweitert haben. Ich kann jeder und jedem Studierenden der Slavistik diesen Aufenthalt nur empfehlen. Ich hoffe für die kommenden Jahrgänge sehr, dass sich der Sommersprachkurs in Armenien als konstante Möglichkeit für die Studierenden etabliert.

- An der Sommerschule in Armenien teilzunehmen war, für alle Teilnehmer und – wenn ich das richtig verstanden habe – für die Universität in Jerewan selbst, ein recht spontaner Entschluss. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit war es ein gelungenes Projekt, an das ich keine negativen Erinnerungen haben werde. Mein Wortschatz hat sich auf jeden Fall vergrößert und es fällt mir jetzt viel leichter, Russisch in meinen Alltag einzubinden. Durch die Auslandsaufenthalte bin ich noch motivierter russisch zu lernen und fließend sprechen zu können. An Armenien hat mir besonders gut gefallen, dass die Geschichte sehr interessant ist und alle Leute, mit denen ich geredet habe, sehr herzlich, freundlich und hilfsbereit waren.